

# Einwohnergemeinde Zuzwil



## Mitteilungsblatt Nr. 1/18 Januar

Erscheint in unregelmässiger Folge.

---

### Gemeinderat

**Präsident Rolf Gnehm**

Präsidual



**Vizepräsidentin  
Christine Studer**

Hochbau  
Gemeindeliegen-  
schaften  
Landwirtschaft



**Monika Anderegg**

Bildungswesen  
Kultur, Freizeit, Sport



**Christian Bähler**

Finanzen  
Entsorgungswesen  
Soziale Wohlfahrt  
Gesundheitswesen



**Monique Nydegger**

Tiefbau / Verkehr  
Öffentliche Sicherheit



## Schulkommission

**Präsident Lukas Loosli**



**Monika Anderegg  
Vertreterin Gemeinderat**



**Patrick Oeschger**



**Doris Weber Kuster**



**Frank Abbühl**



## Seniorinnen- und Seniorenkommission

**Christian Bähler  
Vertreter Gemeinderat**



**Andrea Walther**



**Rita Gugger**





**Liebe  
Einwohnerinnen und  
Einwohner**

Wie wird wohl das  
neue Jahr...?

Spannend und ereignisreich, voller Überraschungen und neuer Hitzerekorde, Terroranschläge oder wieder einmal etwas mehr Normalität im Zeitalter von Fake-News?

Was bereits jetzt ganz sicher ist, es stehen verschiedene Grossereignisse an: Angefangen mit den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang in Südkorea. Eine Kleinstadt mit rund 45'000 Einwohnern und auf einer Höhe von lediglich 700 Meter (viele von uns werden diesen Namen danach wohl wieder schnell vergessen).

Der zweite sportliche Höhepunkt ist natürlich die Fussball-Weltmeisterschaft, sie findet in Russland statt – ein grosses Land, das in der letzten Zeit oft durch negative innen-, aussen- und sportpolitische Meldungen aufgefallen ist. Trotzdem dürfen wir uns natürlich auch dank der erneuten Qualifikation der Schweizer Fussballnationalmannschaft auf ein spannendes Turnier freuen.

Wird Roger im Juli in Wimbledon seinen 20. Grand Slam Titel holen, weil alle anderen Top-Ten Spieler verletzt oder frisch operiert ausgefallen sind?

Auf der politischen Agenda stehen am 25. März 2018 im Kanton Bern die Gesamterneuerungswahlen an. Die Stimmberechtigten wählen an diesem Tag die 7 Mitglieder des Regierungsrats und die 160 Mitglieder des Grossen Rates.

Spannend wird es auch bei der schon über längere Zeit viel diskutierten Volksinitiative „Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren“ (No Billag) Anfang März. Die Parteien werden den Wahlkampf nochmals intensivieren und die Wogen dürften dabei noch einmal mächtig hochgehen.

Auch in der Weltpolitik wird das laufende Jahr spannend bleiben. Neue Atomtests von Kim Jong Un in Nordkorea dürften zu erneuten Spannungen zwischen den USA, China und Japan führen. Auch der Nahostkonflikt wird vermutlich für weitere schlechte Nachrichten sorgen – leider sind die USA zuletzt nicht als Vermittler sondern als Provokateur aufgetreten, indem sie mit der Anerkennung der Hauptstadt Jerusalem die umliegenden arabischen Staaten und die Palästinenser brüs-

kiert haben. Die Europäische Union wird mit den Brexit-Verhandlungen und den kaum nachlassenden Flüchtlingsströmen erneut stark herausgefordert sein. Hoffen wir, dass die Entscheidungsträger und Machthaber der Weltpolitik mit Augenmass und Weitsicht regieren und auf mögliche rechtsradikale und terroristische Provokationen besonnen reagieren werden. Nur so kommen wir dem Ziel einer toleranten, gerechten, friedlichen, demokratischen und vermehrt ressourcenorientiert handelnden Völkergemeinschaft etwas näher.

In der Weltwirtschaft wird es auch im 2018 nicht an spannenden Themen und Herausforderungen fehlen. So wird sich wahrscheinlich entscheiden, ob digitale Währungen und dabei insbesondere Bitcoins nur ein kurzfristiger Hype gewesen sind, oder sich doch zu einer ernstzunehmenden Konkurrenz zum bewährten Notengeld entwickeln werden. Die rekordtiefen Zinsen und die durch die National- und Zentralbanken erzeugte Geldschwemme haben weltweit zu einer Aktien- und zum Teil auch Immobilienblase geführt. Droht diese Blase im 2018 allenfalls durch die nun wieder anziehenden Zinsen erneut zu platzen?

Wird eine der mächtigsten Firmen der Welt, der USA Detailhändler Amazon, im laufenden Jahr wie spekuliert wird, nun auch in der Schweiz eine eigene Vertriebsorganisation aufziehen und damit für unsere zwei Grossisten Migros und Coop zu einem ernsthaften Konkurrenten werden?

Dieses Jahr dürfte uns also erneut auf mehreren Ebenen auf Trab halten, und dürfte auch für die Geschichtsbücher und die Chronisten wieder interessant werden. Ende Dezember 2018 wissen wir mehr!

Der Gemeinderat wird sich in diesem Jahr ganz speziell mit der Zukunft unserer Gemeinde auseinandersetzen. Die Exekutive wird deshalb zusammen mit der Gemeindeverwalterin im Frühling einen Workshop durchführen. Dabei werden die anstehenden Projekte, die Finanz- und die Schulplanung und dabei besonders eine mögliche Schliessung der Oberstufe (bedingt durch den Spardruck und die tiefen Schülerzahlen), sowie die langfristigen politischen Ziele eingehend diskutiert und daraus ableitend ein Massnahmenpaket erarbeitet. Die politische Landschaft im Kanton Bern ist grossen Veränderungen unterworfen – auch die Gemeinde Zuzwil muss sich den anstehenden zukünftigen Veränderungen stellen. Möchte unsere Gemeinde auch in Zukunft weiterhin autonom entscheiden können, so müssen die anstehenden Herausforderungen frühzeitig angegangen werden. Dabei muss auch eine mögliche Gemeindefusion mit Jegenstorf in alle politischen Überlegungen mit eingezogen werden.

Es warten also im Jahr 2018 diverse neue Herausforderungen und Aufgaben auf den Gemeinderat. Es gilt die sehr unterschiedlichen Projekte und Dossiers gemeinschaftlich und kollegial vorzubereiten und mit möglichst breitem Konsens praktisch umzusetzen und danach zum Wohle unserer Bürger zum Abschluss zu bringen.

Was mich ganz besonders freut, sind die immer noch hervorragenden Rahmenbedingungen und Zukunftsaussichten, über welche wir hier in der Schweiz, im Kanton Bern sowie in unserer ländlichen Region verfügen. Wir dürfen stolz sein auf die hohe Wohn- und Lebensqualität und friedliche Gemeinschaft hier in Zuzwil. Uns ging es als Gesellschaft wirtschaftlich noch nie so gut, wir leben länger und sind bis ins hohe Alter aktiv und gut versichert und vernetzt. Wir verfügen als privilegierte Schweizer Bürger über fast unbegrenzte Möglichkeiten der Lebens- und Freizeitgestaltung und der Selbstverwirklichung. Nutzen wir dieses privilegierte Umfeld, schauen wir nach vorne und setzen wir uns für ein friedliches und nachhaltiges Zusammenleben dort ein, wo wir es beeinflussen können.

Liebe Zuzwilerinnen und Zuzwiler, ich wünsche Ihnen im 2018 in erster Linie gute Gesundheit und neben der Arbeit und den vielfältigen individuellen Aufgaben auch viele schöne, befriedigende, zufriedene und entspannte Momente – und dass Sie die anstehenden Probleme und Sorgen mit positiver Energie und falls nötig mit Hilfe von aussen werden lösen können.

Bei Problemen oder Fragen stehen ich oder meine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie die Verwaltung Ihnen auch in diesem Jahr gerne zur Verfügung.

Herzlich, Ihr Gemeindepräsident  
Rolf Gnehm



## \* Aus der Verwaltung

### Änderung der Öffnungszeiten

Ab Montag, 5. Februar 2018 ist die Gemeindeverwaltung neu am **Montagnachmittag** zwischen 14.00 und 18.00 Uhr geöffnet und **nicht mehr am Donnerstag**. Die übrigen Ansprechzeiten bleiben unverändert.

### Wir kümmern uns um Ihre Anliegen

#### *Persönlich*

Montag	08.30 – 11.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.30 – 11.00 Uhr

#### *Schriftlich*

Gemeindeverwaltung, Oberdorf 12, 3303 Zuzwil

#### *Telefonisch*

031 761 02 23

#### *Per Mail*

[gemeinde@zuzwil-be.ch](mailto:gemeinde@zuzwil-be.ch)

Auch ausserhalb der Öffnungszeiten sind unsere Türen und Telefonleitungen für Sie offen, wenn wir im Büro sind.

### Zusammenarbeit mit der AHV-Zweigstelle Jegenstorf

Bereits seit einigen Jahren, arbeitet unsere Gemeindeverwaltung in den Bereichen Hochbau, Baubewilligungsverfahren und Baupolizei erfolgreich mit den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Jegenstorf zusammen. Damit können wir bei komplexeren Fragestellungen oder Sachverhalten vom Fachwissen unserer Nachbargemeinde profitieren. Diese Zusammenarbeit wird ab sofort auch auf den Bereich AHV-Zweigstelle ausgeweitet.

#### *Weshalb diese Änderung?*

Ähnlich wie im Bauwesen setzt das Bearbeiten anspruchsvollerer Aufgaben im AHV-Zweigstellen-Bereich gewisse Fachkenntnisse voraus. Diese werden zwar in verschiedenen Fachkursen der Kantonalen Ausgleichskasse ABK vermittelt, die Kursteilnahme setzt aber eine regelmässige Anwendung voraus. Es erscheint daher wenig sinnvoll, Zeit und Geld in eine Ausbildung zu investieren, welche dann wenige Male

im Jahr zum Einsatz kommt. In Jegenstorf ist dieses Fachwissen bereits vorhanden und wird regelmässig à jour gehalten.

#### *Was ändert sich für die Zuzwiler-Bevölkerung?*

In den meisten Fällen werden Sie von dieser Zusammenarbeit nichts zu spüren bekommen: Die Gemeindeverwaltung Zuzwil bleibt weiterhin Ihre erste Anlaufstelle in sämtlichen Bereichen: Sie erhalten bei uns sämtliche Formulare und senden Ihre Unterlagen an unsere Adresse.

Nachdem Sie Ihr Anliegen (mündlich oder schriftlich) bei uns eingereicht haben, werden wir entscheiden, ob es durch Zuzwil oder Jegenstorf bearbeitet wird. Es kann dann sein, dass Sie von den Mitarbeitenden von Jegenstorf kontaktiert werden: Entweder um eine Antwort auf Ihre Frage zu erhalten, oder wenn Sie z.B. noch fehlende Unterlagen nachreichen müssen.

#### *Hat diese Zusammenarbeit Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen?*

Ja, aber nur im Bereich der internen Verrechnung. Die Leistungen welche Jegenstorf stellvertretend für Zuzwil erbringen wird, werden uns stundenweise in Rechnung gestellt. Wir gehen heute von einem Jahresaufwand von ca. 20 Stunden aus. Diese – für die Gemeindeverwaltung Zuzwil freiwerdende Zeit – wird anderen Arbeitsbereichen zu Gute kommen.

#### **Neue Gemeindehomepage – Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe**

Mit der Genehmigung des Budgets 2018 an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017, wurde auch ein Kredit für die neue Gemeindehomepage gesprochen. Die Arbeiten dazu werden im Frühling an die Hand genommen. Wir gehen heute davon aus, dass wir Ihnen im Herbst den neuen Auftritt präsentieren können.

Das neue Design sieht zahlreiche Möglichkeiten vor, die Gemeinde auch bildnerisch zu präsentieren. Es würde uns daher freuen, wenn Sie uns Fotos aus dem Gemeindegebiet für die Veröffentlichung zur Verfügung stellen würden!

Sie können diese im Format JPG einreichen – entweder per Mail an [gemeinde@zuzwil-be.ch](mailto:gemeinde@zuzwil-be.ch) oder auf einem mobilen Datenträger, welchen Sie anschliessend natürlich zurückerhalten.

Wir hoffen auf zahlreiche Eingaben!

#### **Einwohnerstatistik 2017**

Einwohner 01.01.2017	574
Zuzüge	33
Geburten	4
Wegzüge	30
Todesfälle	7
Zunahme / Abnahme	
Einwohner 31.12.2017	574

#### **Baubewilligungen 2017**

- Amt für Landwirtschaft und Natur, Ballmoosbach – Erstellen einer temporären Messstelle während 8 Jahren
- Einwohnergemeinde Zuzwil, Grossholz – Sanierung Waldweg
- Aeberhard Hans Ulrich, Thalacker 5a – Balkonüberdachung
- Zbinden Daniel und Susanne, Thalacker 22 – Erstellen eines unbeheizten Wintergartens
- Hutmacher Markus und Helene, Thalacker 26 – Ersetzen der Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Pumpe
- Wüthrich Hans Rudolf, Hauptstrasse 8 – Einbau von sechs thermischen Kollektoren

#### **Dienstjubiläum**

##### *5 Jahre*

Bodenmann Mariette, Hauswartin  
Reber Schatzmann Martina, Lehrerin  
Roth Nicole, Verwaltungsmitarbeiterin

##### *10 Jahre*

Barraud Léonie, Kindergärtnerin  
Rufer Hans Rudolf, Mitarbeiter Gemeindewerk

##### *25 Jahre*

König Lotti, Lehrerin

Der Gemeinderat gratuliert herzlich und dankt für den Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Zuzwil.

## \* Aus dem Gemeinderat

### Schützenhaus – wie weiter?

Seit der Auflösung der ortsansässigen Schützen-gesellschaft, steht das Schützenhaus – mit Aus-nahme vom 1. August – ganzjährig leer. Der Gemeinderat strebt grundsätzlich einen Verkauf der Liegenschaft an, sofern eine zonengerechte Nutzung gewährleistet werden kann.

Wenn Sie Interesse haben, das Schützenhaus zu erwerben, erwarten wir gerne Ihren schriftlichen Bescheid, inkl. Nutzungsabsichten und Preisvor-stellung. Bitte reichen Sie Ihre Eingabe bis am 15. März 2018 bei der Gemeindeverwaltung ein. Allfällige Fragen werden dort ebenfalls beantwor-tet.

### Cafénachmittag für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 24. Januar

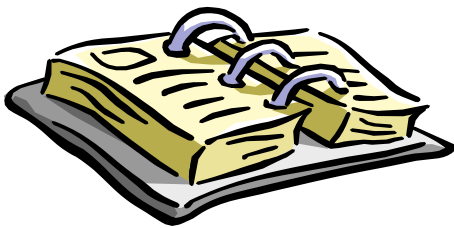
Mittwoch, 28. Februar

zwischen 14 und 16 Uhr im Säali,  
Restaurant Traube

### Seniorenachmittag 2018

Freitag, 23. März, 13.30 Uhr

## \* Daten



### Gemeindeversammlungen

Mittwoch, 30. Mai, 20 Uhr

Mittwoch, 28. November, 20 Uhr

### Abstimmungen

4. März / 10. Juni / 23. September / 25. November

### Wahlen

25. März

## \* Kunst, Kultur und Freizeit

### *Kleines Kunsthaus*

Liebe Zuzwilerinnen und Zuzwiler,

Wir sind stolz, Ihnen im Februar 2018 einen ganz besonderen Leckerbissen präsentieren zu kön-nen: Lisa Catena wird einen Abend lang die Be-sucherinnen und Besucher des Kleinen Kunst-hauses unterhalten.

Im März kommt der Liedermacher und Kabaret-tist Roger Stein aus Berlin nach Zuzwil.

Nicht verpassen und frühzeitig reservieren lohnt sich!

**Samstag, 17. Februar 2018 20 Uhr**

**Lisa Catena** (numä nid gsprängt)

Eintritt: Fr. 30 / Reservation unter 031 761 11 45 oder [info@kleineskunsthaus.ch](mailto:info@kleineskunsthaus.ch)

Zwischen Blitzkarriere und Speed-Dating schluckt man heimlich das Ritalin vom Kind und kommt trotzdem nicht vom Fleck. Tausend Fra-gen wirft das moderne Leben auf: Taugt der Zu-mba-Kurs als Ersatzreligion? Dürfen Vegetarier

eine Extrawurst fordern? Wie integriert man Menschen mit Frustrationshintergrund? Was bedeutet es für den Berufstand des Komikers, wenn immer mehr Länder von Clowns regiert werden? Wo sitzen die Affen im Informationsdschungel? Geht die Welt unter und wenn ja: Wo gibt's den Liveticker dazu?

In „Nume nid gsprängt!“ zeigt die Bernerin Lisa Catena, wer Öl ins Feuer giesst – und ob es wenigstens Bio und kaltgepresst ist. Sie verabreicht das Gegenmittel zum alltäglichen Wahnsinn und weiss, dass Hintergründe mehr sind als Kulissen für Selfies. Frech, gnadenlos und zielgenau feuert sie ihre Beobachtungen ab.

Ihre Sporen auf der Bühne verdiente sich Lisa Catena als Gitarristin einer Punkband. Doch in Zeiten, in denen Rockstars golfspielende Veganer mit eigener Turnschuhlinie sind, ist Humor der neue Rock 'n' Roll: respektlos, aktuell und wenn nötig mitten in die Fresse. Catena überschreitet gerne Grenzen. Regelmässig die nach Deutschland, wo sie ein fester Bestandteil der jungen Kabarett-Szene und gern gesehener Gast in Rundfunk und Feuilleton ist.



**Samstag, 17. März 2018 20 Uhr**  
**Roger Stein** (Lieder ohne mich)

Eintritt: Fr. 30 / Reservation unter 031 761 11 45  
oder [info@kleineskunsthaus.ch](mailto:info@kleineskunsthaus.ch)

In seinem ersten Solo-Programm "Lieder ohne mich" zeigt Roger Stein, wie lustig und innig zugleich ein Abend mit Liedern sein kann, wenn man etwas zu sagen hat. In messerscharfer Reimtechnik lotet der Meissner-Drossel-Preisträger die Tiefen von Satire und Poesie aus, zieht simplen Metaphern den Boden unter den Füßen weg und lässt Sprache auf sich selber los. Seine Songs lassen in sonniger Sachlichkeit zeigefingerlos Gesellschaftskritik aufblitzen und sind auf angenehme Weise unaufgeregt politisch.

Geschickt führt er HipHop-Elemente mit deutscher Liedtradition zusammen und entwirft dadurch einen ganz eigenen Musikstil. Bereits mit seiner Formation WORTFRONT, gemeinsam mit Sandra Kreisler, hat Stein in vier umjubelten Alben bewiesen, dass er als Song-Writer in der deutschsprachigen Liedermacher-Liga ganz weit vorne spielt.



Wir freuen uns, euch auch im 2018 im KleinenKunsthaus zu begrüssen!

Monique Nydegger & Martin Zahler



**FEST VEREIN ZUZWIL**

**Erinnerungen an den Samichlousabend vom 6. Dezember 2017**

Rund 30 Kinder und ebenso viele Erwachsene trafen sich bei der Waldhütte Zuzwil zum Samichlousabend. Nachdem wir gemeinsam ums warme Feuer unser Willkommenslied für den Samichlous und den Schmutzli geübt hatten, hörten wir auch schon bald das leise Glögglein und sahen in der Ferne den Schein der Laterne. Auch das Eseli hat den Weg zu uns gefunden und den Samichlous mit seinem schweren Sack nicht im Stich gelassen. Spätestens als der Schmutzli anfang eine Geschichte zu erzählen war bei allen Kindern klar, dass die beiden Besucher ganz und gar nette Kerle sind. Mutige und scheue, grössere und kleinere Kinder haben ihre Lieder und Verse zum Besten gegeben und freudig das Chloussäckli entgegengenommen. Bei Gerstensuppe, Glühwein und gemütlichem Plaudern liessen wir den Abend ausklingen.

Herzlichen Dank Samichlous und Schmutzli, Regina Läderach, Dominique Balmer und Matthias Kälin für euren Einsatz! Die Fotos sind auf unserer neuen Homepage aufgeschaltet.

**NEU!!! Ab sofort ist der Festverein unter [festverein-zuzwil.blogspot.ch](http://festverein-zuzwil.blogspot.ch) online. NEU!!!**

### Mitglied werden im Festverein Zuzwil

Möchtest du Mitglied werden vom Festverein Zuzwil? Mit jährlich Fr. 10.00 Mitgliederbeitrag pro Person bist du dabei. Das Kontaktformular findest du auf unserer Homepage [festverein-zuzwil.blogspot.ch](http://festverein-zuzwil.blogspot.ch)

### Mitgliederversammlung am Freitag, 2. März

Mitglieder des Festvereins Zuzwil und alle an dessen Aktivitäten Interessierte sind herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Detaillierte Infos werden auf [festverein-zuzwil.blogspot.ch](http://festverein-zuzwil.blogspot.ch) aufgeschaltet. Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.

### Gänggelimärit 2018

Der Gänggelimärit findet dieses Jahr wieder statt. Die Details und das Datum werden an der Mitgliederversammlung definiert.

Für den Festverein  
Marlis Kälin

### Amphibienzaun

Haben Sie den grünen Froschzaun auch schon bemerkt, der jedes Jahr Mitte Februar am Waldrand beim Buechholzwald (ausgangs Zuzwil, Richtung Deisswil/Münchenbuchsee) für ca. 6 – 8 Wochen aufgestellt wird?

Dieser sogenannte Amphibien-Zaun und die dahinter vergrabenen Fangkübel dienen dazu, dass Frösche, Kröten und Molche auf dem Weg zum Laichgewässer, sicher auf die andere Strassenseite gelangen. Diese Amphibien haben im Buechholzwald ihr Winterquartier. Sobald im Frühling in feuchten Nächten die Temperaturen über die Nullgradgrenze ansteigen, suchen verschiedene Amphibien ihre Laichplätze auf, wo sie selber einst aus dem Ei geschlüpft sind. Diese Tiere, die sich im Wasser paaren, wandern meist nach der Dämmerung zwischen Mitte Februar bis

Anfang April in Heerscharen zu dem grossen Teich auf der anderen Strassenseite. Würde man die Tiere auf der Wanderung zum Laichgewässer nicht in den Fangkübeln einsammeln, käme es in feuchten Nächten zu regelrechten Massakern auf der Zuzwilstrasse.

Der Rückzug nach dem Ablachen geschieht dann viel weniger massiert, weshalb es keinen Sinn mehr macht, dafür einen Zaun aufzustellen. Allerdings macht es Sinn, bei Regenwetter zwischen Frühling und Herbst nachts die Strasse zwischen Deisswil und Zuzwil zu meiden, falls man nicht Gefahr laufen möchte, Amphibien zu überfahren. Die Tiere nehmen nämlich auf der Strasse im Scheinwerferlicht eine Schreckstellung ein und flüchten nicht. Zudem sind die Tiere recht langsam unterwegs; Kröten zum Beispiel benötigen zum Teil eine Viertelstunde, bis sie eine Strasse überquert haben.



Einige freiwillige Helfer/innen leeren die Fangkübel morgens und abends und tragen die eingefangenen Tiere in Eimern in den grossen Weiher auf der anderen Strassenseite. Da die Tiere beim Einsammeln gezählt werden, verfügen wir auch über eine Statistik: So haben wir in den Rekordjahren 2010 und 2011 insgesamt über 3'000 Tiere transportiert. Davon waren ungefähr 550 Grasfrösche, 2'100 Erdkröten und 500 Molche. Leider ist die Anzahl Tiere in den letzten zwei Jahren rückläufig, was jedoch auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist.

Ich bin überzeugt, dass es nach wie vor eine sehr sinn- und wertvolle Arbeit ist, die in der Schweiz vom Aussterben bedrohten Tiere, sicher zu ihrem Laichplatz zu bringen. Ich kann dabei auf treue, engagierte Helferinnen und Helfer zählen, allerdings könnten wir noch 2-3 zusätzliche tierliebende Personen brauchen, die uns bei unserer Tätigkeit unterstützen könnten. Falls Sie Interesse, oder auch einfach Lust haben, uns bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, so melden Sie sich bei Brigitte Lussi 031 761 21 72 / 079 748 14 44.

Über eine Kontaktaufnahme in dieser tierischen Angelegenheit würde ich mich freuen.